

3. Tag: Zeppezauerhaus - Salzburger Hochthron - Ochsenkopf - Hirschangerkopf - Stöhrhaus: Nur knapp 200 m Aufstieg sind es heute noch bis zum **Salzburger Hochthron** auf 1852 m Höhe (3/4 Std.). Weit reicht der Blick über die österreichischen und bayerischen Berge mit ihren klangvollen Namen. Gut zu wissen, dass die schönen Ausblicke auf der folgenden Überschreitung des Untersbergs ständige Begleiter sein werden. Bald ist wieder die deutsche Seite des Untersbergs erreicht,



nach 1/2 Stunde Abstieg die **Mittagscharte** und der bereits bekannte AV-Weg 417, heute mit entgegengesetzter Blickrichtung



nach Süden auf die Kette der Berchtesgadener Berge. Nach 1 1/2 Std. zweigt rechts der **AV-Weg 466a** ab. Im Auf und Ab durch die zerklüftete Hochfläche des Untersbergs heißt es, gut auf die ausreichenden Markierungen zu achten. Vorbei an **Mitterberg** (Abstecher rechts, in Sichtweite 10 Minuten zum Gipfelkreuz auf 1840 m) und **Ochsenkopf** erreicht man in 2 1/2 Std. die Quelle der verfallenen **Vierkaseralm unterhalb des Hirschangerkopfes**. Hier zweigt linkerhand in südliche Richtung der **AV-Weg 466** ab. Nach einigen Metern bergauf über Almgelände lohnt sich für die schöne Aussicht der kurze Abstecher rechterhand auf den **Hirschangerkopf** (kurze Felspassage im Latschengürtel). Zurück auf dem AV-Weg 466 führt der Weg über einen Grassattel vorbei an einer der seltenen Quellfluren auf dem Untersberg durch Latschengassen zum Weißwandboden. Alpenschamanen haben hier ihren Kraftplatz entdeckt und mystische Holzstelen aufgestellt. Hier zweigt rechts der **Jägersteig** (weiter AV-Weg 466) ab, der am westlichen Rand der Untersberg-Hochfläche zur idyllisch gelegenen unteren Zehnkaseralm verläuft (2 Std.). Über Almflächen leicht ansteigend erreicht der Weg den von Bischofswiesen heraufführenden AV-Weg 464/465 (1/2 Std.). Kurz vorher lädt rechts unterhalb der Lusabethkaser, die letzte bewirtschaftete Almhütte auf dem Untersberg, zur Rast ein. Anschließend ist links bergauf bald das **Gatterl** erreicht, von wo der AV-Weg 417 wieder hinauf zum Stöhrhaus leitet (1 1/4 Std.). Der lange Weg erfordert Ausdauer und Konzentration, das Erlebnis der abwechslungsreichen Landschaft und ihre Abgeschlossenheit lohnen aber die Anstrengung.

→ **1150 Hm, ↘ 750 Hm, 9 Std.*, markierte Wege, ausgesetzte Passage am Weißwandsteig**

Variante für den 3. Tag: Wer den kürzeren Weg zurück zum Stöhrhaus bevorzugt, bleibt auf dem AV-Wege 417 und erreicht das Stöhrhaus vorbei am Berchtesgadener Hochthron.

↗ **650 Hm, ↘ 400 Hm, 4 3/4 Std.*.**

4. Tag: Stöhrhaus - Scheibenkaser - Almbachklamm - Kugelmühle: Heute geht es auf dem AV-Weg 417 abwärts übers **Gatterl** zum Roßlanderweg (**AV-Weg 466**), der unter den beliebten Kletterfelsen der Untersberg-



Südwände zum Scheibenkaser hinüberleitet. Auf diesem Weg wird jedes Jahr Rindvieh von Ettenberg über den Scheibenkaser und den Roßlandersteig durch das Gatterl zum Lusabethkaser getrieben. Bergab führt der AV-Weg 466 bis 50 Meter vor dem Wanderparkplatz Rossboden, wo rechts der beschilderte Weg zur Theresienklause am Almbach abzweigt. Durch die enge Almbachklamm geht es bergab auf Steigen, Stegen und Brücken zur Kugelmühle. Hier lohnt ein Blick auf die Mühlen, die von alters her mit dem Wasser aus dem Almbach Marmorbrocken zu Kugeln mahlen. Entlang der Zufahrtsstraße ist bald die Haltestelle an der B 20 erreicht, von der aus RVO-Busse nach Berchtesgaden fahren.

↘ **1475 Hm, 5 3/4 Std.*, ausgesetzte Passagen an der Querung Rosslandersteig und im Abstieg zur Theresienklause**

Alternativ kann als Abkürzung von der Theresienklause nach kurzem Aufstieg der Ausgangspunkt Hintergern erreicht werden.

↗ **80 Hm, 1 Std.* ab Theresienklause, markierter, unschwieriger Weg**

* Angegeben ist die Gesamtgezeit ohne größere Pausen

Karte: Alpenvereinskarte Bayerische Alpen Karte BY 22 Berchtesgaden Untersberg M 1 : 25 000

...und hier übernachten Sie:



...unterhalb des Berchtesgadener Hochthrons:

Stöhrhaus am Untersberg (1894 m)

DAV Sektion Berchtesgaden
2019 behutsam umgebaut und erneuert
Weitere Informationen:

www.stoehraus.de
info@stoehraus.de
+49(0)8652 7233



...unterhalb des Salzburger Hochthrons:

Zeppezauerhaus (1663 m)

Alpenverein Salzburg
Weitere Informationen:

www.alpenverein-salzburg.at
zeppezauerhaus@gmail.com
+43(0)662 629862



Mit Bahn & Bus ans Ziel!

- **Aufstieg von Berchtesgaden:** mit der Bahn bis Berchtesgaden, von dort mit RVO-Bus Nr. 837 in 20 Minuten bis Hintergern
- Fahrpläne unter: www.bahn.de www.rvo-bus.de mit Fahrplan-Download Linie 837 Berchtesgaden - Maria-Gern - Hintergern
- **Aufstieg von Glanegg:** mit der Bahn bis Salzburg Hauptbahnhof, mit Bus Nr. 5 bis Markartplatz, ab hier mit Bus Nr. 21 bis Glanegg Ortsmitte. An der Straße in südliche Richtung ca. 100 m zum (gebührenpflichtigen) Wanderparkplatz am Beginn des Rositten- und Reitsteigs
- Fahrpläne unter www.salzburg-verkehr.at
- mit der **Untersbergseilbahn** von Grödig aus: www.untersbergbahn.at Betriebszeiten im Sommer von 8 bis 18 Uhr
- zwischen Talstation Untersbergseilbahn und Salzburger Hauptbahnhof direkte Verbindung mit der Buslinie Nr. 5

Hilfreiche Adressen:

→ **DAV Sektion Berchtesgaden**

Tel: +49 (0)8652 / 9764610
info@dav-berchtesgaden.de / www.dav-berchtesgaden.de

→ **Alpine Auskunft Berchtesgadener Alpen**

persönliche Beratung: Mitte Mai bis Mitte Oktober,
Tel: +49 (0)8652 / 9764615, Montag bis Freitag, 16 - 18 Uhr
alpine-auskunft@dav-berchtesgaden.de

→ **OeAV Sektion Salzburg**

Tel. +43 (0) 662 / 822692
service@alpenverein-salzburg.at / www.alpenverein-salzburg.at

→ **Untersbergbahn**

Tel: +43 (0)6246 / 72477-0
www.untersbergbahn.at

→ **Schellenberger Eishöhle**

www.eishoehle.net

→ **Toni-Lenz-Hütte**

info@toni-lenz-huette.de / www.toni-lenz-huette.de
Tel. +43 (0) 660 / 6581430

Herausgeber der Broschüre: Deutscher Alpenverein, Sektion Berchtesgaden e.V. in Zusammenarbeit mit Österreichischen Alpenverein, Sektion Salzburg und den Hüttenwirtsleuten von Stöhrhaus, Zeppezauerhaus und Toni-Lenz-Hütte
Bildquellennachweis: Mareike Aiglstorfer, Wolfgang Feldbauer, Wally Gschossmann, Andreas Joiser.

Druck und Gestaltung: www.druckhaus-bgd.de

© DAV Sektion Berchtesgaden, 2020. Für die Richtigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für die Inhalte ist ausgeschlossen. Die Verwendung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko.



Untersberggrunde

Aussichtreiche Untersberggrunde

Die **4-Tagestour** auf den
sagenumwobenen Untersberg



Aussichtsreiche Untersbergrunde

Der nachfolgende Tourenvorschlag startet auf der bayerischen Seite in Maria Gern oberhalb von Berchtesgaden. Die Tour kann auch mit einem Aufstieg auf Salzburger Seite von Glanegg aus über den Dopplersteig (markierter Weg, im oberen Bereich ausgesetzt, gut gesichert, 1200 Hm, 3,5 Std.) oder den Reitsteig (markierter Weg, unschwierig, 1200 Hm, 3,5 Std.) und einer ersten Übernachtung im Zeppezauerhaus begonnen werden. Eine Abkürzung der Tour ist möglich durch die Auf- oder Abfahrt mit der Untersbergseilbahn von Grödig aus. Das Zeppezauerhaus liegt 1/4 Stunde unterhalb der Bergstation.

1. Tag: Berchtesgaden - Hintergern - Stöhrhaus: Die Tour beginnt am **Wanderparkplatz** in der **Hintergern** auf 780 m Höhe. Bis hierher fährt auch der RVO Bus 837 vom Bahnhof in Berchtesgaden. Der Untersbergweg (AV-Weg 417) führt über den Nußhof zum Stöhrweg. Diesem folgend erreicht man nach einer Querung und über Serpentinien das Gatterl auf 1620 m Höhe. Erste Eindrücke vom Hochplateau des Untersbergs und Ausblicke auf die Berchtesgadener Berge ermuntern zur letzten



Etappe hinauf zum **Stöhrhaus** auf 1894 m Höhe. Wer jetzt noch den halbstündigen Anstieg zum **Berchtesgadener Hochthron** auf 1972 m Höhe anpackt, wird mit einer grandiosen Rundumsicht auf die Salzburger, Berchtesgadener und Chiemgauer Berge belohnt.



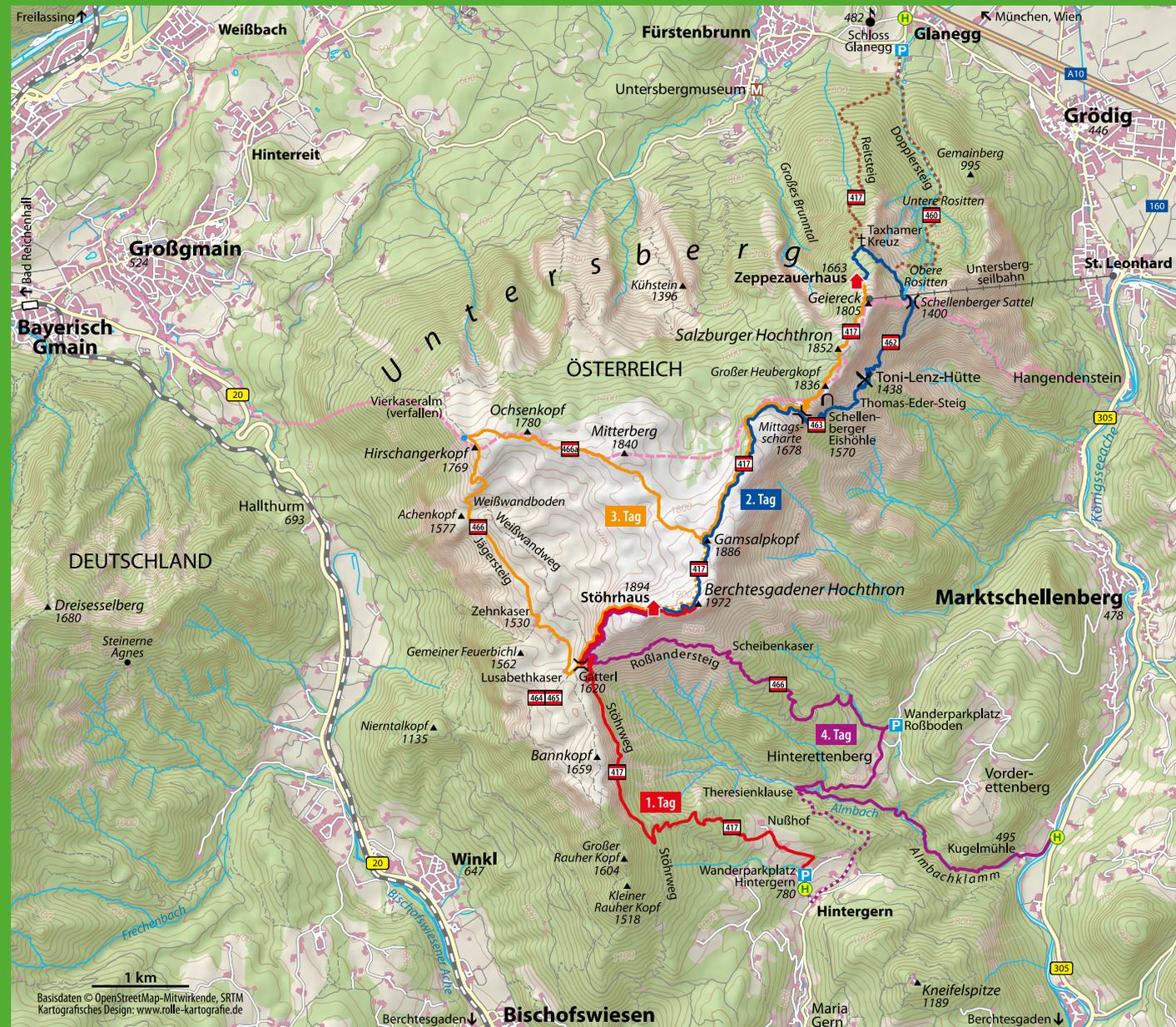
↗ 1100 Hm, 3,5 Std.*, **unschwieriger, markierter Weg**

2. Tag: Stöhrhaus - Eishöhle - Toni-Lenz-Hütte - Zeppezauerhaus: Schon das Frühstück im Stöhrhaus lockt mit wunderbarer Aussicht auf Hohen Göll, Hagengebirge, Funtenseetauern, Watzmann, Hochkalter und Reiter Alpe. Heute führt der AV-Weg 417 in leichtem Bergauf - Bergab zwischen Latschenflächen über die **Hochfläche des Untersbergs**. Gleich zu Beginn bietet sich noch einmal die Gelegenheit für einen Abstecher auf den **Berchtesgadener Hochthron**. Nach 2 1/2 Stunden zweigt unser Weg an der markanten **Mittagscharte** rechts ab zur Schellenberger Eishöhle / Toni - Lenz - Hütte (AV-Weg 463). Der **Thomas-Eder-Steig** führt im Fels



Sagenhafte Bergerlebnisse auf dem mystischen Untersberg

Vier Tage auf dem von Höhlen zerklüfteten Untersberg und eine begehbare Eishöhle lassen uns die Hintergründe für die zahlreichen Sagen wie der von Kaiser Karl in seiner Felsenhöhle und den Untersbergmandln erahnen. Abwechslungsreiche Rundwege über das bayerische und salzburgische Hochplateau und gastfreundliche Berghütten begeistern mit großartiger Rundumsicht. Für eine genussvolle Tour sollten Sie trittsicher und schwindelfrei sein. Packen Sie ausreichend Trinkwasser in den Rucksack. Die karstige Hochfläche des Untersbergs hat kaum Quellen, die beschriebenen haben keine geprüfte Trinkwasserqualität.

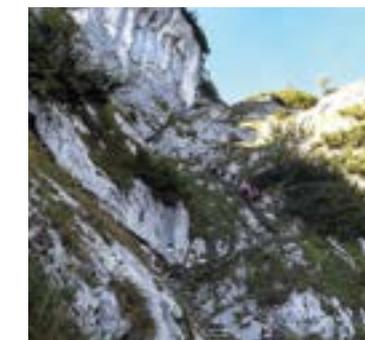


gut gesichert mit eindrucksvollen Ausblicken hinunter zur **Schellenberger Eishöhle** auf 1570 m Höhe (1/2 Std.). Für die jeweils zur vollen Stunde beginnende Führung durch Deutschlands größte Eishöhle sollten warme Kleidung und 1 Stunde Zeit eingeplant werden. Vom Höhlenführer mit einem Schutzhelm ausgestattet geht es auf gesicherten Wegen ins eiskalte Reich.



Zurück am Tageslicht lädt nach 1/4 Stunde bergab die **Toni-Lenz-Hütte** auf 1438 m Höhe zur Einkehr. (Eine Übernachtung ist hier nicht möglich.)

5 Minuten unterhalb der Hütte zweigt **links der AV-Weg 462** ab und führt zunächst leicht bergab unterhalb des Salzburger Hochthrons vorbei mit einem Gegenanstieg in 1 1/2 Stunden hinauf auf den **Schellenberger Sattel** in 1400 m Höhe. Ab hier geht es auf österreichischem Gebiet bergab unter der imposanten Untersbergseilbahn hindurch zur **Oberen Rositten** auf



1300 m Höhe, wo der Weg oberhalb einer Quelle in den von Glanegg heraufführenden **Dopplersteig** mündet (1/2 Std.). Das letzte Stück des faszinierenden Steiges wurde in den Fels der Untersberg-Nordabbrüche gehauen. Es führt gut seilversichert über Fels- und Holzstufen und gibt den Blick frei hinaus ins Salzachhügelland mit der Stadt Salzburg und seiner herrschaftlichen Festung Hohensalzburg. Nach diesem letzten Anstieg vorbei am **Taxhamer Kreuz** zur Einmündung in den Reitsteig, der hier von rechts herauf kommt, und durch Latschengassen ist in 1 Stunde das Tagesziel **Zeppezauer Haus** auf 1663 m Höhe mit wunderbarer Aussicht erreicht. Zwischen den Bergen des Salzkammergutes im Osten und den Chiemgauer Alpen im Westen fasziniert der Tiefblick auf die Mozartstadt Salzburg.

↗ 800 Hm, ↘ 1000 Hm, 6,5 Std.* **Besichtigung Eishöhle zusätzlich 1 Std., markierte Wege, teilweise ausgesetzt, im Thomas-Eder- und im Dopplersteig gute Sicherungen**